

**Benennung der Staatlichen FOS/BOS
Ausbildungsrichtung Wirtschaft
in Therese von Bayern Staatliche Berufliche
Oberschule für Wirtschaft München -**

Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20/ V 00399

Anlage(n)

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 16.07.2014 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Einleitung

Das Referat für Bildung und Sport beantragt, der Benennung „Therese von Bayern Staatliche Berufliche Oberschule für Wirtschaft München“ für die Staatliche Fachoberschule und die Staatliche Berufsoberschule, Ausbildungsrichtung Wirtschaft, zuzustimmen.

2. Zur Person der Namensgeberin

Therese von Bayern (1850-1925) war die einzige Tochter des Prinzregenten Luitpold. Schon früh setzte sie sich über Konventionen hinweg und ging ihren eigenen Weg. Unglücklich verliebt in ihren Cousin Otto, den gemütskranken Bruder Ludwigs II., blieb sie ihr Leben lang unverheiratet. Stattdessen unterstützte sie ihren geliebten und früh verwitweten Vater bei seinen zahlreichen repräsentativen Pflichten und Regierungsaufgaben. Ihre wahre Leidenschaft jedoch galt den Wissenschaften. Schon als junge Frau unternahm sie abenteuerliche Forschungsreisen und galt als das weibliche Pendant zum berühmten Alexander von Humboldt. Wie er baute sie eine umfangreiche wissenschaftliche Sammlung auf und publizierte. Noch zu Lebzeiten erfuhr die Autodidaktin wissenschaftliche Anerkennung, sie wurde Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und erste Ehrendoktorin der Münchner Universität.

3. Begründung der Wahl der Namensgeberin

Die Schulgemeinschaft hat sich für diese Namensgeberin entschieden, weil sie eine Frau war, die versucht hat, gesellschaftliche Grenzen zu durchbrechen. Dies passe gut zur Fachoberschule und Berufsoberschule Wirtschaft, die vielen jungen Menschen die Möglichkeit bietet, aus ihrem sozialen Kontext zu treten und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Die schulischen Gremien (Lehrerkonferenz, Elternbeirat und Schülermitverwaltung) haben der vorgesehenen Namensgebung zugestimmt.

4. Begründung des gemeinsamen Namens für beide Schulen

Für die Schularten „Fachoberschule“ und „Berufsoberschule“ ist in Bayern der Oberbegriff „Berufliche Oberschule“ eingeführt. Die Staatliche Fachoberschule und die Staatliche Berufsoberschule, Ausbildungsrichtung Wirtschaft, haben eine gemeinsame Schulleitung und ein gemeinsames Lehrkräftekollegium. Diese organisatorische und inhaltliche Einheit soll durch den gemeinsamen Namen auch nach außen verdeutlicht werden.

5. Rechtliche Voraussetzungen

Die amtliche Bezeichnung von Schulen ist in Art. 29 BayEUG (Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen) geregelt. Aus der amtlichen Bezeichnung muss sich der Schulträger, die Schulart und der Schulort ergeben. Die Namensgebung von Schulen ist in Art. 29 Abs. 1, Satz 3 BayEUG geregelt. Der Schule kann neben der amtlichen Bezeichnung vom Schulträger mit Zustimmung des Schulaufwandsträgers, der Lehrerkonferenz, des Elternbeirates und der Schülermitverwaltung, bei Berufsschulen des Berufsschulbeirates, ein Name verliehen werden. Für die Zustimmung des Schulaufwandsträgers ist die Entscheidung des Stadtrats notwendig.

Der Bezirksausschuss BA 6 wurde angehört. Er hat der Benennung einstimmig zugestimmt.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff, hat Abdruck erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Ausschuss für Bildung und Sport stimmt der Benennung „Therese von Bayern Staatliche Berufliche Oberschule für Wirtschaft München“ für die Staatliche Fachoberschule und die Staatliche Berufsoberschule, Ausbildungsrichtung Wirtschaft, zu.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport -

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An**
An
An
z. K.
Am